



2-jährige Aus- bzw. Weiterbildung "Systemaufstellung"

Die 7. und nächste Aus- und Weiterbildung beginnt am 20. März 2026.

Was ist die Systemische Aufstellungsarbeit und was sind ihre Ziele?

Systemische Aufstellungsarbeit ist eine Methode, um Ursachen, Dynamiken und Beziehungen innerhalb eines bestehenden Systems sichtbar zu machen. Zu Systemen zählen Familien, Organisationen und alle anderen Systeme, die miteinander interagieren (Arbeitsfelder, Paare, Eltern-Kind, eigene innere Anteile, Körper – Seele - Geist, uvm.).

Um eigene familiäre und andere "Probleme" wirklich lösen zu können, reicht es meist nicht aus, nur am Symptom zu "arbeiten", sondern nach den tieferen Ursachen zu schauen und sie zu finden. Dies ist die Kernaufgabe dieser Arbeit, um langfristig (Auf-)Lösungen dieser schädigenden Dynamiken zu erreichen.

Hierbei ist die Liste an individuellen Möglichkeiten:

- Konflikte innerhalb der Familie und in der Paarbeziehung; das auffällige Kind; schwierige Eltern-Kind-Beziehung
- Konflikte am Arbeitsplatz
- innere Blockaden und Symptome
- unglückliches Leben
- chronische Erkrankungen
- fehlendes Selbstwertgefühl
- ungesunde Glaubenssätze und Überzeugungen; unerklärliche Gefühle oder ein Nichtfühlen
- Depression und andere psychische und seelische Symptome
- Burnout
- u.v.m

Diese Methode ist keinesfalls ein Allheilmittel, sie bietet jedoch die Chance, echte Veränderungen zu bewirken, Ordnung zu schaffen, Frieden herzustellen und Themen zu heilen. Zusammenhänge und Verstrickungen werden erkannt, veranschaulicht und im Idealfall gelöst.

Diese Arbeit wird in Gruppen und in der Einzelarbeit angewandt.

Systemische Aufstellungsarbeit ist eine wirkungsvolle Methode, um Klarheit zu bekommen und Bewegung in festgefahrene Situationen zu bringen.

Um was geht es in dieser Aus- und Weiterbildung und für wen ist sie geeignet?

Diese Aus- und Weiterbildung ist für alle Interessierten, die über das Erlernen der Methode hinaus eine Erweiterung ihres Wissens, ihrer Wahrnehmungsfähigkeit und persönlichen Entwicklung erfahren möchten. Sie eignet sich nicht nur für Therapeuten, Berater und Quereinsteiger, sondern auch für

Menschen, die ihre eigenen inneren und familiensystemischen Strukturen und Zusammenhänge besser verstehen und ein Stück weit lösen möchten. Es geht hierbei auch um Selbsterkenntnis und -erfahrung. Und in der Arbeit mit Menschen um empathische Begleitung. Auch kann eine neue Orientierung beruflicher oder privater Art dieser Aus- und Weiterbildung folgen.

((Diese meist alten Dynamiken aus Familiensystemen oder aus dem eigenen Leben können zu Beziehungsproblemen, Konflikten, gesundheitlichen Problemen körperlicher oder psychischer Art, Erschöpfung, Freudlosigkeit, innerer Leere uva. führen. Bei Kindern ebenso, sie können sich bei ihnen dann in unterschiedlichen Auffälligkeiten zeigen)).

Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen?

Die Qualität der Arbeit als Systemaufsteller/Systemaufstellerin erhöht sich, je mehr wir als Aufstellungsleitung unsere eigenen Themen, Konflikte, Blockaden und Verstrickungen angeschaut und bearbeitet haben.

Wir können andere Menschen besser begleiten, wenn wir selbst den Weg schon ein Stück gegangen sind.

Die Fähigkeit mit der Aufstellungsmethode zu arbeiten oder sie zu nutzen, wächst mit der eigenen Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Lebensthemen. Eine gute systemische Arbeit gelingt, wo sich Herz, Wahrnehmung, Wissen und Erfahrung des Therapeuten bzw. des Begleiters mit der Achtung vor dem Menschen und seinem System verbinden.

Die Aufarbeitung des persönlichen, familiengeschichtlichen Hintergrundes bildet hierfür eine wesentliche Grundlage. Ebenso das Erkennen der persönlichen Traumata und Themen, damit gutes ein- und mitfühlendes Arbeiten bzw. Begleiten der Menschen möglich ist.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden ein Stück Weg gemeinsam gehen und die Veränderungen gemeinsam erfahren. In der Gruppendynamik entsteht Vertrauen, Verständnis und Mitgefühl für Entfaltung und Herzentwicklung.

Inhalt/Curriculum: (Theorie und Praxis)

- 1. Familienaufstellung: familiäre Ereignisse und Traumata innerhalb des Familiensystems und deren Folgen;
- 2. Natürliche Ordnungen innerhalb der Familie: Eltern-Kind-Beziehungen; Paarprobleme;
- 3. Körper-Geist-Seele: Zusammenwirken und Störungen bzw. Einflüsse
- 4. Symptome und Erkrankungen: Krankheit als Weg (Ursachen, Lösung und Heilungsweg)
- 5. Organisationsaufstellungen: Institutionen, Betriebe und Arbeitsbereiche (zwischenmenschliche Probleme, Mobbing, Wirkung der Firma und deren Produkt, Einbeziehung der Geschichte, Werte, Ziele etc.)
- 6. Kollektive Themen und gesellschaftliche Veränderungen
- 7. Experimentelles Aufstellen: Orte, Tiere, Länder, Medikamente, Organe, Bewegung der Seele, verdecktes Aufstellen etc.
- 8. Unterschiedliche Arten der Aufstellungsmethode in der Gruppe und im Einzelsetting: Zeitlinie (Timeline) Figuren, Bodenanker uvm.
- 9. Erstellen eines Genogramms: Familienbeziehungen und Geschehnisse aufzeichnen
- 10. Empathische Gesprächsführung und Übungen hierzu
- 11. Indikationen/Kontraindikationen der Aufstellungsarbeit
- 12. Trauma und der Folgen; psychische Erkrankungen;
- 13. Umgang mit Gefühlen wie Schmerz, Trauer, Wut u.a. in der Aufstellungsarbeit
- 14. Selbsterfahrung und Erlernen der Methode: Theorie, Praxis, Supervision

Bis zum Ende der Aus- und Weiterbildung, bzw. zur Beantragung der Anerkennung durch die Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen:

- Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit nach freier Wahl zu Themen oder Aspekten der Aufstellungsarbeit und Präsentation der Hausarbeit am Abschlussseminar.
- Erarbeiten von mind. fünf Genogrammen.
- 31 Tage bzw. 248 UE Theorie, Praxis, Selbsterfahrung, Supervision.
- Mind. 5 Tage bzw. 40 UE Arbeit in Peergruppen.
- Mind. 6 Tage bzw. 48 UE Hospitation bei anerkannten Systemaufstellern (DGfS).
- Mindestens zwei selbständig geleitete Aufstellungen unter Supervision.
- Mindestens sechs Aufstellungen zu eigenen Themen (es werden auch frühere anerkannt und die, die während der Aus- und Weiterbildung durchgeführt werden).
- Empfehlung, im Laufe der Zeit bei anderen Aufstellern u. Aufstellerinnen zu hospitieren, auch bei nicht anerkannten.

Die Aus-bzw. Weiterbildung beinhaltet 14 Module. Die ersten 12 Module von Freitag bis Samstag, das 13. Modul von Freitag bis Sonntag und das letzte 14. Modul (Abschlussseminar) beginnt Mittwochnachmittag und endet Sonntagmittag (die aktuellen Termine siehe unten).

Hier die Inhalte der jeweiligen Module:

Modul 1

- Familiensysteme; Systemische Grundordnungen; Kollektives, familiäres und persönliches Gewissen; *Erlernen plus Selbsterfahrung*

Modul 2

- Systemische Ordnungen und deren Störungen (in Familie, Partnerschaft, Patchworkfamilie, uvm.); *Erlernen plus Selbsterfahrung*

Modul 3

- Genogramm; Traumatisierende Ereignisse in den Familiensystemen und deren Auswirkungen; *Erlernen plus Selbsterfahrung*

Modul 4

- Körper, Geist und Seele; Krankheit als Weg; Symptome und deren Erkrankungen; *Erlernen plus Selbsterfahrung*

Modul 5

- Innere Anteile; Inneres Kind; Auswirkungen der Traumata auf Kinder (Leihmutterschaft, künstliche Befruchtung, Samenspende etc.); *Erlernen plus Selbsterfahrung*

Modul 6

- Umgang mit Trauma, Schuld, Emotionen, Gefühlen in der Aufstellungsarbeit; *Erlernen plus Selbsterfahrung*

Modul 7

- Empathische Gesprächsführung und alles was dazu gehört; Wiederholung Genogramm; *Erlernen plus Selbsterfahrung*

Modul 8

- Unterschiedlicher Arten der Aufstellungsmethode in der Gruppe (kollektive Themen, verdecktes Aufstellen, Bewegung der Seele, des Geistes, Medikamente, Ziele, Zeitlinie uvm.); *Erlernen plus Selbsterfahrung*

Modul 9

- Aufstellungsarbeit in der Einzelsitzung (Familienbrett, Figuren, Bodenanker uvm.); *Erlernen plus Selbsterfahrung*

Modul 10

- Indikationen und Kontraindikationen für die Aufstellungsarbeit; Trauma; psychische Erkrankungen; spirituelle Aspekte; *Erlernen plus Selbsterfahrung*

Modul 11

- Organisationsaufstellungen; *Erlernen plus Selbsterfahrung*

Modul 12

- Morphologie, Morphische Felder, Manipulation in der Aufstellungsarbeit; Rituale in der Aufstellungsarbeit; *Erlernen plus Selbsterfahrung*

Modul 13

- Umsetzen des Gelernten, selbständiges Aufstellen; Fragen, die es noch gibt; *Erlernen plus Selbsterfahrung*

Modul 14

- Abschlussseminar mit Präsentation der Abschlussarbeit u. selbständiges Anleiten einer Aufstellung unter Supervision;

Veranstaltungsort: Wechselmodell zwischen 88299 Leutkirch/Allgäu und 74243 Langenbrettach

Leitung: Marion Josefs, Heilpraktikerin, Systemaufstellerin, Bindungstherapeutin u.a.

Assistentin: Lena Reinmann, geb. Josefs, Systemaufstellerin, Dipl. Reittherapeutin, Tierkommunikatorin

Arbeitszeiten:

Modul 1-12

Freitag	10 bis 17.30 Uhr
Samstag	10 bis 17.30 Uhr

Modul 13

Freitag	10 bis 17.30 Uhr
Samstag	10 bis 17.30 Uhr
Sonntag	10 bis 17.30 Uhr

Modul 14

Mittwoch	14.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	10 bis 17.30 Uhr
Freitag	10 bis 17.30 Uhr
Samstag	10 bis 17.30 Uhr
Sonntag	10 bis 13 Uhr

Gesamt 31 Arbeitstage = ges. 248 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten

Modul 1-12 Gebühr je 260.- €, Modul 13 Gebühr 390.- € und Modul 14 Gebühr 520.- €.
(Abschlussseminar); Gesamtgebühr € 4.030.-

Die Aus- bzw. Weiterbildung kann nur als Ganzes gebucht werden. **Bitte die AGBs beachten. Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie den AGBs zu.**

Es wird um eine Anzahlung von 100.- € gebeten, somit ist der Platz gesichert. Bei Stornierung der Anmeldung wird dieser Betrag als Stornierungsgebühr einbehalten. Bei Antritt der Ausbildung wird der Betrag dann von der ersten Rate abgezogen.

Die Gebühr eines Moduls wird erst in der Woche vor dem jeweiligen Seminar fällig.

2026

Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
20. – 21. März	8. – 9. Mai	17. – 18. Juli	25. – 26. September	27. – 28. November

2027

Modul 6	Modul 7	Modul 8	Modul 9	Modul 10
15. – 16. Januar	12. – 13. März	14. – 15. Mai 25	16. – 17. Juli	24. – 25. September

Modul 11
26. – 27. November

2028

Modul 12	Modul 13	Modul 14
14. – 15. Januar	17. – 19. März	24. – 28. Mai

Information, Organisation und Anmeldung:

Marion Josefs
www.therapie-und-beratung-marion-josefs.com
info@therapie-und-beratung-marion-josefs.com

Anmeldung Ausbildung „Systemaufstellung“ 2026-2028 bei Marion Josefs und Lena Reinmann:

Name:.....

Vorname:.....

Straße:

PLZ/Ort:

Beruf:

Tel. Nr.:

E-Mail:

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Aus- und Weiterbildung „Systemaufstellung“ 2026-2028 an. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die im Anhang befindlichen AGBs gelesen habe und ihnen in vollem Umfang zustimme.

Ich überweise die Anzahlung in Höhe von € 100.- auf unten stehendes Konto (bitte Verwendungszweck angeben). Dieser Betrag wird von der ersten Zahlung für das Modul 1 wieder abgezogen.

.....
Datum

.....
Unterschrift

AGBs zur Aus- und Weiterbildung:

Anmeldung:

- Die Anmeldung zum Aus- und Weiterbildungslehrgang findet ausschließlich schriftlich über den vollständig ausgefüllten Anmeldebogen statt. Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die AGBs gelesen wurden und dass der/die Unterzeichnende(r) mit den AGBs einverstanden ist.
- Der Platz ist dann sicher, wenn die Anzahlung in Höhe von 100.- € auf das in der Anmeldung stehende Konto eingegangen ist, spätestens 28 Tage vor Beginn der Aus- und Weiterbildung.
- Eine schriftliche Bestätigung der Teilnahme erfolgt per E-Mail.

Teilnahme:

- Die Teilnahme an der Aus- und Weiterbildung stellt keine medizinische/psychologische Behandlung oder deren Ersatz dar.
- Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen übernehmen die volle Selbst- und Eigenverantwortung und Haftung für sich und ihr Handeln.
- Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen unterstehen dem allgemeinen Datenschutz und verpflichten sich der Schweigepflicht gegenüber den anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zu persönlichen Themen nach außen.
- Die Teilnahme an der Aus- und Weiterbildung ist nur im Gesamten buchbar.
- Falls die Teilnahme an einem Aus- und Weiterbildungsmodul nicht möglich sein kann (**aus welchen Gründen auch immer**), ist er/sie dazu veranlasst, das Versäumte eigenständig bei der Gruppe einzuholen und den Inhalt weitestgehend selbst nachzuholen (hierfür stehen Protokolle zur Verfügung). Des Weiteren ist **in jedem** Fall die Gebühr für das jeweilige Modul zu entrichten.
- Bei Abbruch der Aus- und Weiterbildung durch den/die Teilnehmer(in), **aus welchen Gründen auch immer**, müssen die gesamten Gebühren von allen kommenden Modulen bezahlt werden.
- Bei Abschluss der Aus- und Weiterbildung besteht die Möglichkeit ein Zertifikat oder eine Teilnahmebestätigung zu bekommen. Dies richtet sich nach der Eingabe der schriftlichen Abschlussarbeit, der Präsentation dieser Arbeit, die Abgabe der Genogrammarbeit und das selbständige Leiten einer Aufstellung. (Die Entscheidung und Einschätzung über die Vergabe des Titels behält sich die Seminarleitung vor).
- Zum Schutz der Gruppe und deren Lern- und Selbsterfahrungsprozesse behält sich die Leitung das Recht vor, einzelne Teilnehmer oder Teilnehmerinnen ohne Erstattung von etwaigen Kosten aus dem Seminar oder wenn notwendig, aus der gesamten Aus- und Weiterbildung, auszuschließen. Die Verpflichtung der Bezahlung aller restlichen Module bleibt bestehen.

Kosten:

- Die Reise-, Aufenthalts und Verpflegungskosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.
- Der entsprechende Betrag (2-Tages-Module je € 260.-, 3-Tages-Modul € 390.-; 4-Tages-Modul € 520.-) wird bis spätestens 3 Tage vor Seminarbeginn auf das angegebene Konto überwiesen.
- In den Seminargebühren sind keine Übernachtungs- oder Reisekosten enthalten.
- **Die Aus- und Weiterbildungsmodule finden in einem Wechselmodell der Örtlichkeiten in 88299 Leutkirch – 74243 Langenbrettach statt.**

Stornierung und Ausfall:

- Bei Stornierung der Anmeldung bis 2 Wochen vor Ausbildungsbeginn wird die Anzahlung von € 100.- als Stornogebühr einbehalten. Bei Abmeldung innerhalb zwei Wochen vor Ausbildungsbeginn entstehen nur dann keine Kosten, wenn eine Ersatzperson gefunden wird. Ansonsten sind 50 % der Gesamtgebühr der gesamten Aus- und Weiterbildung zur Zahlung fällig. Wenn die Abmeldung erst bei oder nach Ausbildungsbeginn stattfindet, ist die gesamte Gebühr fällig.
Nach Ausbildungsbeginn kann keine Ersatzperson mehr akzeptiert werden, weil die Module aufeinander aufbauen, d.h. auch dann ist die gesamte Gebühr zu entrichten.
- Auch bei Nichterscheinen eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin (aus welchen Gründen auch immer) an einem Seminarmodul, werden die entsprechenden Gebühren geltend gemacht, da die Ausbildung nur im Ganzen buchbar und bezahlbar ist. Dies gilt auch für ein vorzeitiges Verlassen eines Seminarmoduls.
- Die Aus- und Weiterbildung wird unabhängig vom Ausführungsort gebucht, daher ist eine Stornierung von Seitens des Teilnehmers bei Ortswechsel der Praxisräume oder weil die Räume nicht genutzt werden können, nicht möglich.
- Bei längerem Ausfall durch die Seminarleitung, werden die Kosten für schon bezahlte, jedoch nicht erbrachte Leistungen, vollständig zurückerstattet. Darüber hinaus können keine weiteren Erstattungs-, bzw. Haftungsansprüche geltend gemacht werden.
- Bei Ausfall eines Moduls durch die Seminarleitung wird gemeinsam mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein neuer Termin vereinbart.

Gerichtsstand ist Leutkirch/Allgäu